



KINDERGARTENBEDARFSPLAN
der Stadt Burgdorf

Entwurf 2009

Entwurf

Kindergartenbedarfsplanung 2009

Stand 19.02.2009

Die Kindergartenbedarfsplanung wurde aufgrund der Daten aktualisiert, die zum 31.12.2008 vorlagen.

Grundlage für die Bedarfsberechnung bei den Kindergartenplätzen sind 3,67 Jahrgänge. Diese Berechnung wurde erstmals für das Jahr 2006/2007 zu Grunde gelegt.

In den anliegenden Tabellen wird als Geburtenrate für das Jahr 2009 die Rate des Jahres 2008 als fiktiver Wert zu Grunde gelegt.

Ab dem Jahr 2010 wird der Stichtag für die Einschulung jedes Jahr um einen Monat verlegt. Das bedeutet, dass mehr Kinder, die das 6. Lebensjahr vollendet haben, eingeschult werden. Die Stichtage sind wie folgt festgelegt:

2010 31. Juli
2011 31. August
2012 30. September

Die Verlegung des Stichtages auf den 30.09. würde bedeuten, dass ca. 60 Kinder mehr eingeschult werden können. Von dieser rechnerischen Quote ist der Anteil der wie bisher schon eingeschulten Kannkinder abzuziehen. Es ist zu erwarten, dass sich der Bedarf an Kindergartenplätzen um ca. 30 Plätze - verteilt auf drei Jahre und das gesamte Stadtgebiet - verringert. Auch die Änderung dieser Termine wurde in die anliegenden Tabellen für den Kindergartenplatzbedarf mit eingerechnet.

Planung von Mehrbedarf aus Neubaugebieten:

Konkret bebaut wird in der **Kernstadt** derzeit im Baugebiet Nordwest der Bereich des Bauträgers „HRG“. Sofern die für das Jahr 2009 vorgesehenen Planungen umgesetzt werden, ist hier mit weiterem Zuzug zu rechnen.

Im Stadtteil **Otze** entstehen in dem geplanten Baugebiet etwa 35 Wohneinheiten. Hier ist ab Ende d.J. mit der Fertigstellung erster Häuser zu rechnen.

Im Stadtteil **Weferlingsen** könnten 10 neue Wohnungen entstehen. Ein Baubeginn ist jedoch derzeit nicht absehbar.

Geburtenentwicklung:

Die Geburtenentwicklung gestaltet sich in den Jahren 2000 bis 2008 wie folgt:
(Stand im Januar 2008 zum Vergleich)

Jahr	Gesamtstadt	Gesamtstadt	Kernstadt	Kernstadt
	Jan. 2009	Jan. 2008	Jan. 2009	Jan. 2008
2000	285	292	192	202
2001	266	264	176	176
2002	253	257	171	175
2003	283	279	196	192
2004	237	239	150	160
2005	237	225	154	150
2006	239	230	154	154
2007	247	219	166	143
2008	233		165	

Kindergärten

Schillerslage

Im Stadtteil Schillerslage gibt es eine ausreichende Versorgung.

Die Platzzahl wurde im Kindergartenjahr 2008/2009 vorübergehend auf 50 Plätze erhöht. Die Zahl soll zum Beginn des kommenden Kindergartenjahres wieder auf 35 Plätze reduziert werden. Die Zahl der Betreuungspersonen verringert sich dann von 4 auf 3 Mitarbeiterinnen.

Sorgensen-Dachtmissen-Weferlingsen

Derzeit werden neben den Sorgenser und Dachtmissen Kindern auch Kinder aus dem Stadtteil Weferlingsen im Kindergarten Sorgensen betreut. Nach wie vor besteht der Wunsch der Weferlingser Eltern, die Kinder im Stadtteil Otze betreuen zu lassen.

Der Zeitrahmen in Sorgensen wurde zum 01.02.2009 um 30 Minuten bis 13.00 Uhr ausgeweitet. Da sich eine Tendenz zu längeren Betreuungszeiten abzeichnet, wird derzeit geprüft, ob eine Ausweitung bis 14.00 Uhr von den Eltern gewünscht wird. Sofern das zutrifft, soll die Betreuungszeit entsprechend erweitert werden. Dann müsste in dieser Tagesstätte auch ein Mittagessen angeboten werden.

Stadtteil Otze

Im Stadtteil Otze ist das Angebot knapp ausreichend. Geplant ist dort der Anbau eines weiteren Gruppenraumes mit 25 Plätzen. Rechnerisch gäbe es dann ein Überangebot an Plätzen. Jedoch werden aus dem geplanten Neubaugebiet Zuwächse erwartet. Dieser mögliche Mehrbedarf ist jedoch in der Tabelle nicht berücksichtigt.

Ramlingen-Ehlershausen

Im Stadtteil Ramlingen-Ehlershausen gibt es zur Zeit ein ausreichendes Angebot. Neubaugebiete sind derzeit konkret nicht geplant.

Die Betreuung erfolgt in der Zeit von 07.00 bis 14.00 Uhr. Derzeit gibt es den Wunsch nach einer Betreuungszeit bis 17.00 Uhr. Hier sollte die Betreuungszeit für eine Gruppe (25 Plätze) entsprechend ausgeweitet werden.

Kernstadt

Nach Inbetriebnahme der Kindertagesstätte Nordwest wird das Platzangebot in der Kernstadt insgesamt als ausreichend angesehen. Die 20 Nachmittagsplätze in der Tagesstätte „Südstern“ sollten weiter angeboten und auch als Reserve vorgehalten werden.

Horte

Kernstadt

Für die Schulkinderbetreuung stehen insgesamt 130 Hortplätze zur Verfügung.

Das Hortangebot in der Tagesstätte Gartenstraße sowie in der Tagesstätte „Südstern“ reicht derzeit aus. In der Südstadt könnte das Angebot an Hortplätzen bei Bedarf unter Nutzung freier Klassenräume im Schulzentrum problemlos erweitert werden.

Die Hortplätze in der Weststadt (Villa Mercedes und Kita West) sind derzeit nicht voll belegt. Aufgrund der vorliegenden Anmeldungen muss das Angebot noch ausgeweitet werden. Für die Betreuung von weiteren 10 Schulkindern ist eine weitere Kraft ab 01.08.2009 in der Tagesstätte Weststadt erforderlich. Das Inventar muss bedarfsgerecht ergänzt werden.

Ramlingen-Ehlershausen

Im Stadtteil Ehlershausen bietet der Wichteltreff in den Räumen der Schule derzeit ein Mittagessen und eine Betreuung im Anschluss an die „verlässliche Grundschule“ in der Zeit von 13.00 bis ca. 14.15 Uhr an. Hier gibt es den Wunsch nach einer erweiterten Betreuungszeit sowie einer Betreuung in den Ferien. Problematisch ist, dass zusätzliche Räumlichkeiten nicht zur Verfügung stehen und ein Betreuungsangebot in den Räumen der Grundschule organisiert werden müsste. Dazu gibt es folgende Lösungsmöglichkeiten:

1. Ausweitung des „Wichteltreff“-Angebots, ggf. mit finanzieller Unterstützung seitens der Stadt.
2. Vorhaltung von stadteigenem Personal und Entwicklung eines Betreuungsmodells in Verbindung mit der „verlässlichen Grundschule“.
3. Schaffung eines Hortangebotes nach den Bestimmungen des KiTa-Gesetzes.

Insgesamt bleibt abzuwarten, ob der Bedarf an Hortplätzen künftig weiter steigt.

Ferienangebote für Schulkinder

Für die Betreuung von Schulkindern in Ferienzeiten hat sich in Burgdorf in den letzten Jahren ein umfangreiches Angebot etabliert, das von der Stadtjugendpflege organisiert wird. Dieses Angebot ist jedoch quantitativ nicht in die Kindergartenbedarfsplanung einbezogen.

Kinderkrippen

Kinderförderungsgesetz

Das Kinderförderungsgesetz regelt durch entsprechende Änderungen im Sozialgesetzbuch VIII die Tagesbetreuung für Kinder, insbesondere die Betreuung von Kindern unter drei Jahren.

Der Rechtsanspruch für Kindergartenkinder (drei bis sechs Jahre) ist im § 24 Abs. 1 SGB VIII schon seit längerer Zeit geregelt.

§ 24 Abs. 2 SGB VIII sieht vor, dass für Kinder im schulpflichtigen Alter ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen (Hort) und in Kindertagespflege vorzuhalten ist.

Weiter regelt der § 24 Abs. 2, dass für Kinder im Alter unter drei Jahren ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen (Krippe) und der Tagespflege vorzuhalten ist. § 24 Abs. 3 definiert den Personenkreis, der einen vorrangigen Anspruch auf eine Tagesbetreuung hat. Ein Betreuungsanspruch besteht danach:

- wenn die Tagesbetreuung für die Entwicklung eines Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist
- bei tatsächlicher Erwerbstätigkeit, geplanter Aufnahme einer Erwerbstätigkeit und Arbeitssuche der Erziehungsberechtigten
- bei Teilnahme der Erziehungsberechtigten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme, einer Schulausbildung oder Hochschulausbildung

- bei Erhalt von Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des SGB II (z.B. Weiterbildung, Umschulung) seitens der Erziehungsberechtigten.

Diese Festlegung zieht sich durch alle folgenden Regelungen des SGB VIII.

Ab dem 01.08.2013 haben alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung. Für Kinder unter einem Jahr gilt der Rechtsanspruch unter den Voraussetzungen des derzeitigen § 24 Abs. 3 SGB VIII.

§ 24a SGB VIII beinhaltet die Übergangsregelung zum stufenweisen Ausbau des Förderangebots für Kinder unter drei Jahren. Danach müssen die jährlichen Ausbaustufen beschlossen werden. Jährlich zum 31.12. ist der erreichte Ausbaustand festzustellen. Dazu muss der Bedarf zur Erfüllung der Kriterien nach § 24 Abs. 3 (betrifft den o.g. anspruchsberechtigten Personenkreis) ermittelt werden.

Ab dem 01.10.2010 besteht die Verpflichtung, mindestens ein Angebot vorzuhalten, das eine Förderung der unter den letzten drei Spiegelstrichen genannten Gruppen ermöglicht.

Krippenplanung

Die derzeitigen Planungen der Stadt Burgdorf gehen von Betreuungsmöglichkeiten für 35 % aller Kinder unter drei Jahren bis zum Jahr 2013 aus. Dabei ist vorgesehen, dass Kinder bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres ausschließlich von Tagespflegepersonen und erst im zweiten und dritten Lebensjahr in einer Kinderkrippe betreut werden.

Unter Einbeziehung des Neubaus der Kindertagesstätte Nordwest stehen bis zum Ende dieses Jahres 102 Krippenplätze zur Verfügung. Ein weiterer Ausbau ist wie folgt vorgesehen:

2010	15 Plätze (Umbau Küsterhaus Kirchengemeinde St. Paulus)
2011	30 Plätze (Anbau AWO-Kindergarten)
2012	15 Plätze NN

Damit würden bis Ende 2012 insgesamt 162 Krippenplätze zur Verfügung stehen.

Für die Planung ab 2013 müsste das Krippenangebot nochmals erweitert werden. Modellberechnungen für verschiedene Prozentwerte sind als Anlage beigefügt.

Nach einer Auswertung des Elterngeldberichts 2008 und der Elterngeldstatistik für Burgdorf für die Jahre 2007 und 2008 wird ein Bedarf an Krippenplätzen für 50 % aller Kinder im zweiten und dritten Lebensjahr prognostiziert. Der sich entwickelnde tatsächliche Bedarf soll im Zusammenhang mit der jährlichen Fortschreibung der Bedarfsplanung festgestellt werden.

Für die weitere Schaffung von Krippenplätzen sind im Moment folgende Optionen denkbar:

- Prüfung, ob und ggf. welche städtischen Immobilien als Kinderkrippe genutzt werden können
- Bau einer/mehrerer Kindertagesstätten
- Umgestaltung der Kindertagesstätte Sorgensen in eine reine Krippeneinrichtung
- Einrichtung altersgemischter Gruppen bei Verringerung der Belegung mit Kindergartenkindern.

Rechtlich besteht diese Möglichkeit, der altersgemischten Gruppen. Dagegen spricht, dass sich in der Gruppe alle nach dem kleinsten Kind richten müssen. Das könnte bedeuten, dass ältere Kinder bei der Betreuung nicht ausreichend gefördert werden. Sofern von dieser Option Gebrauch werden soll, wäre denkbar, nur Kinder aufzunehmen, die das zweite Lebensjahr beendet haben. Dann könnte eine Gruppe in Einrichtungen mit Kindern im Alter von zwei und drei Jahren geschaffen werden.

Eine weitere Konsequenz wäre in diesem Zusammenhang eine Umgestaltung des Sanitärbereichs sowie die Beschaffung von altersgerechtem Mobiliar.

Tagespflege

Die Tagespflege stellt aufgrund der aktuellen Erfahrungen nur eine begrenzte Alternative zur Krippenbetreuung dar. Sie wird im Wesentlichen für Kinder unter einem Jahr eingeplant sowie im Einzelfall als Ergänzung der Betreuungszeiten in Randzeiten. Als echte Alternative zu Krippenplätzen wird die Tagespflege derzeit nur sehr eingeschränkt gesehen. Evtl. könnten hier neue Modelle der Tagespflege entwickelt werden. Denkbar wäre z.B. die Einrichtung von Großtagespflegestellen unter Einsatz von zwei Tagespflegepersonen.

Kindertagesstättenplätze in Burgdorf

Stand 19.2.2009

Kindergartenplätze:

Stadt Burgdorf:

Weststadt	100	
Südstadt	100	
Freibad	100	
Gartenstraße	25	
Schillerslage	35	
Otze	50	ab 1.1.2010 = 75
Sorgensen	25	
Raml.- Ehlershausen	100	

Stadt Burgdorf gesamt 535

Freie Träger:

Ev. Kirche (Fröbelweg)	71	
DRK (Villa Mercedes)	50	
AWO (Süd-Ost)	93	(einschl. Integrationsgruppe)
Spielhaus	26	
Allerleirauh	20	
Ev. Kirche Nord West		ab 1.10.2009 = 50
Freie Träger insgesamt	260	ab 1.10.2009 = 310

Versorgung:

Kernstadt	595	ab 1.10.2009 = 645
Gesamtversorgung	795	ab 1.10.2009 = 845

Hortplätze:

Stadt Burgdorf:

Südstadt	40
Gartenstr.	40
KiTa West	20

Freie Träger:

DRK (Villa Mercedes)	30
Gesamtversorgung	130

Krippenplätze (nur freie Träger):

Spielhaus	12	
Mütterzentrum	30	
Ev. Kirche Fröbelweg	15	
Kirchengemein. St. Paulus	20	
Ev. Kirche Nord West		ab 1.10.2009 = 30
Gesamtversorgung	72	ab 1.10.2009 = 102

Berechnung mit 3 vollen + je 1/3 von 2 Jahrgängen ab KiGa-Jahr 2006/2007

mit stufenweiser Verschiebung des Einschulungstichtags vom 30.06. auf 30.09. ab Schuljahr 2010/2011

Kernstadt/Heeßel/Beinhorn/Hülptingsen

KiGa-Jahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
Geb.-Jahr	98	99	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anz.d.Kinder	643	600	595	717	688	679	656	644	634			
Geburten	237	191	215	194	186	211	167	181	177	186	181	181
Burgdorf	219	171	192	176	171	196	150	154	154	166	165	165
Heeßel	10	9	15	11	9	11	9	11	6	6	6	6
Beinhorn	2	3	3	0	1	0	0	2	4	1	2	2
Hülptingsen	6	8	5	7	5	4	8	14	13	13	8	8

Anzahl/Plätze

KiGa West	3)	150	125	125	110	100	100	100	100	100		
KiGa Nord-West	1)							50	50	50		
KiGa Kirche	2)	109	84	84	84	72	71	71	71	71		
KiGa Freibad		100	100	100	100	100	100	100	100	100		
KiGa Gartenstr.		25	25	25	25	25	25	25	25	25		
KiGa Süd		120	120	120	120	120	120	120	120	120		
KiGa AWO		93	93	93	93	93	93	93	93	93		
Allerleirauh		20	20	20	20	20	20	20	20	20		
KiSpielhaus		22	26	26	26	26	26	26	26	26		
Villa Mercedes		50	50	50	50	50	50	50	50	50		
Gesamt		689	643	643	628	606	605	655	655	655		
Fehl-/Überh.		46	43	48	-89	-82	-74	-1	11	21		

1) Neubau KiGa + 50 Plätze

2) Krippenplätze: ab 08/2007: 8, ab 08/2008: 15

3) Wegfall Nachmittagsgruppe

Otze

KiGa-Jahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
Geb.-Jahr	98	99	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anz.d.Kinder	66	69	63	68	65	64	63	54	46			
Geburten	17	23	26	20	17	16	20	16	18	11	11	11
Otze	15	22	22	17	14	16	18	11	15	9	10	10
Weferlingsen	2	1	4	3	3	0	2	5	3	2	1	1
KiGa-Plätze 1)	50	50	50	50	50	50	75	75	75			
Fehl-/Überh.+	-16	-19	-13	-18	-15	-14	12	21	29			

1) 2. Vormittagsgruppe ab 01.01.2010

Sorgensen

KiGa-Jahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
Geb.-Jahr	98	99	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anz.d.Kinder	34	37	28	31	29	28	34	34	33			
Geburten	6	15	13	9	6	8	11	3	13	12	7	7
Sorgensen	3	11	7	8	5	5	5	1	7	8	5	5
Dachtmissen	3	4	6	1	1	3	6	2	6	4	2	2
KiGa-Plätze	25	25	25	18	18	25	25	25	25			
Fehl-/Überh.+	-9	-12	-3	-13	-11	-3	-9	-9	-8			

Raml.-Ehlershausen

KiGa-Jahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
Geb.-Jahr	98	99	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anz.d.Kinder	80	87	94	127	127	116	103	93	89			
Geburten	27	29	24	34	36	38	34	25	23	27	26	26
KiGa-Plätze 1)	75	75	85	100	100	100	100	100	100			
Fehl-/Überh.+	-5	-12	-9	-27	-27	-16	-3	7	11			

1): 4. Vorm.-Gruppe ab 01.01.07

Schillerslage

KiGa-Jahr	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
Geb.-Jahr	98	99	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anz.d.Kinder	20	24	24	31	30	32	32	34	32			
Geburten	5	8	7	9	8	10	5	12	8	11	8	8
KiGa-Plätze	25	35	35	35	35	35	35	35	35			
Fehl-/Überh.+	5	11	11	4	5	3	3	1	3			

Modell 1: 35% von 2 Jahrgängen (1 bis unter 3 Jahre)

Krippen-Jahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
Geb.-Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Geburten insg.	237	239	247	233	233	233	
35% je Jahrgang	167	170	168	163	163		
Anzahl/Plätze							
Kinderspielhaus	12	12	12	12	12		
Mütterzentrum	15	30	30	30	30		
Fröbelweg	8	15	15	15	15		
Paulusgemeinde		15	15	30	30		
Nord-West			30	30	30		
AWO					30		
Gesamt	35	72	102	117	147		
Fehl-/Überh.+	-132	-98	-66	-46	-16		

Modell 2: 50% von 2 Jahrgängen (1 bis unter 3 Jahre)

Krippen-Jahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
Geb.-Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Geburten insg.	237	239	247	233	233	233	
50% je Jahrgang	238	243	240	233	233		
Anzahl/Plätze							
Kinderspielhaus	12	12	12	12	12		
Mütterzentrum	15	30	30	30	30		
Fröbelweg	8	15	15	15	15		
Paulusgemeinde		15	15	30	30		
Nord-West			30	30	30		
AWO					30		
Gesamt	35	72	102	117	147		
Fehl-/Überh.+	-203	-171	-138	-116	-86		

Modell 3: 70% von 2 Jahrgängen (1 bis unter 3 Jahre)

Krippen-Jahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
Geb.-Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Geburten insg.	237	239	247	233	233	233	
70% je Jahrgang	333	340	336	326	326		
Anzahl/Plätze							
Kinderspielhaus	12	12	12	12	12		
Mütterzentrum	15	30	30	30	30		
Fröbelweg	8	15	15	15	15		
Paulusgemeinde		15	15	30	30		
Nord-West			30	30	30		
AWO					30		
Gesamt	35	72	102	117	147		
Fehl-/Überh.+	-298	-268	-234	-209	-179		

Modell 4: 100% von 2 Jahrgängen (1 bis unter 3 Jahre)

Krippen-Jahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
Geb.-Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Geburten insg.	237	239	247	233	233	233	
100% je Jahrgang	476	486	480	466	466		
Anzahl/Plätze							
Kinderspielhaus	12	12	12	12	12		
Mütterzentrum	15	30	30	30	30		
Fröbelweg	8	15	15	15	15		
Paulusgemeinde		15	15	30	30		
Nord-West			30	30	30		
AWO					30		
Gesamt	35	72	102	117	147		
Fehl-/Überh.+	-441	-414	-378	-349	-319		